

Programme und Projekte BFE mit Fokus Industrie & Dienstleistungen

Forum Ittigen: Klimabewusst - 22. Sept. 2010



BFE/A. Mörkofer

ID 3878686

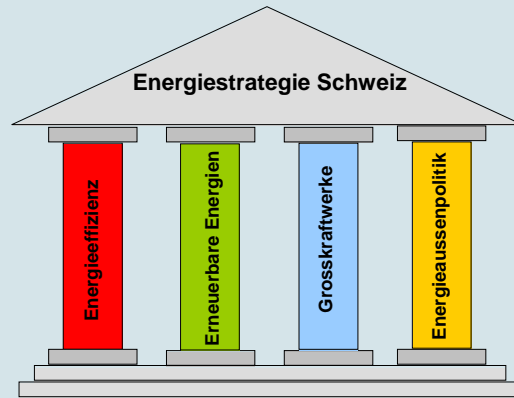


Inhalt

1. Energiestrategie des Bundes
2. Neuausrichtung EnergieSchweiz 2011-2020
3. Strategie und Schwerpunkte im Bereich Industrie und Dienstleistungen
4. Beispiele von Projekten und Programmen



Energiestrategie 2007 des Bundesrates



Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

3



Energieeffizienz und Erneuerbare Energien - zahlreiche Massnahmen sind umgesetzt, andere in Vorbereitung

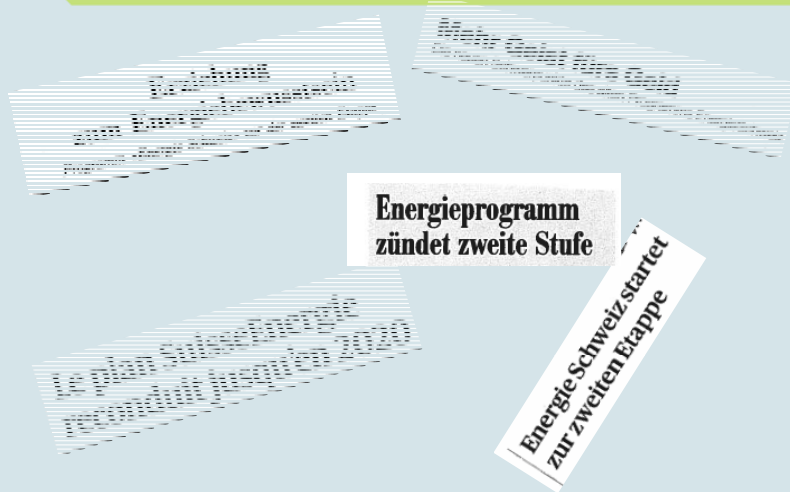
- Änderung Mineralölsteuergesetz (2008)
- **Einspeisevergütung für erneuerbare Energien KEV** (2009)
- Neue **Minimalstandards Geräte und Motoren** (ab 2009, schrittweise)
- **Gebäudesanierungsprogramm** (Teilzweckbindung CO₂-Abgabe, 2010)
- Wettbewerbliche Ausschreibungen (finanzielle Unterstützung von Effizienzprojekten gemäss EnG, 2010)
- CO₂-Gesetz-Revision (in Beratung seit August 2009)
- Differenzierung Automobilsteuer und Gegenvorschlag Offroader-Initiative (in Beratung)
- EnergieSchweiz 2011-20 (ab 2011)

Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

4



Bundesratsentscheid 11. Juni 2010: EnergieSchweiz wird fortgesetzt!



Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

5



EnergieSchweiz 2011-2020 – Visionen, Programmphilosophie

- Vision: Mit Innovationen schrittweise in Richtung **2000-Watt-Gesellschaft**.
- Führen von konkreten **Projekten** in **Partnerschaften**, die **der Zukunft verpflichtet** sind.
- EnergieSchweiz basiert auf den **offiziellen Zielen**, Strategien und (gesetzlichen) Massnahmen des Bundes.
- EnergieSchweiz geht aber bewusst weiter und ist **Impulsgeber und Erneuerer**.
- EnergieSchweiz ist **das Netzwerk** im Energiesektor.

Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

6



EnergieSchweiz 2011-2020 Schwerpunkte der Neuausrichtung EnergieSchweiz

1. Fokus auf das Thema **Gesamtenergieeffizienz** und **Elektrizität**.
(**Stromeffizienz als rote Faden**: Strom im Gebäude, in der Wirtschaft, Elektro-Mobilität, Einsatz EE) in den Bereichen
 - Mobilität: Aktivitäten →
 - Geräte, elektrische Motoren: →
 - Industrie und Dienstleistungen: →
 - Gebäude: → (Gebäudeprogramme).
 - Erneuerbare Energien: → (KEV).
2. Verstärkung der **Querschnittsaktivitäten**
 - Städte/Quartiere/Gemeinden/Regionen (Verknüpfung Gebäude, Mobilität, Siedlungsplanung, Wirtschaft)
 - Aus- und Weiterbildung und Kommunikation (breite Bildungsoffensive, nicht nur im Gebäudesektor)



Strategie und Schwerpunkte Bereich Industrie & Dienstleistungen

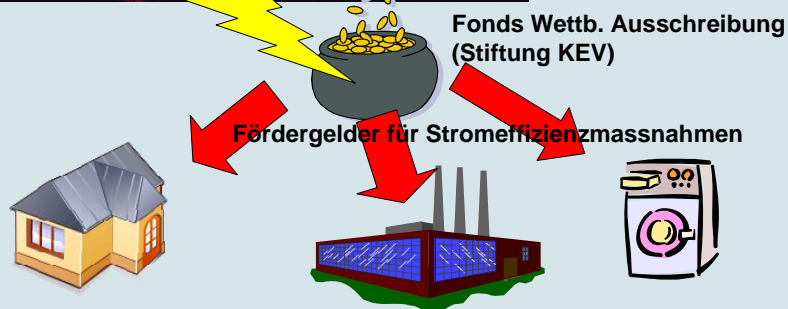
- **Zielvereinbarungen (ZV)** in Form von Universalzielvereinbarungen unter EnAW mit gleichem Anspruchsniveau für CO₂-Verpflichtungen, kantonale Vereinbarungen etc.
- Entwicklung von **Instrumenten** mit Fokus auf die **Prozessintegration** (Pinch-Analyse) und **Querschnittstechnologien**
- Effizienzprogramme im Zusammenhang mit der Umsetzung der **Wettbewerblichen Ausschreibungen**
- Programme für die Steigerung der **Energieeffizienz bei KMU** in Zusammenarbeit mit Partnern (Verbände, Energiestädte, EVU) auf regionalen Plattformen
- Ausbau der **Zusammenarbeit mit Partnern der Wirtschaft**
- Gezielte Förderung von Innovations- bzw. P+D-Projekten im Bereich Energieeffizienz.



Wettbewerbliche Ausschreibungen – die Idee....



Netzzuschlag (KEV)
max. 0.6 Rp. **(0.9 Rp.)**
/ kWh davon max. 5%
für Wettb. Ausschreibungen → 16 Mio Fr.
(24 Mio Fr)



Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

9



Wettbewerbliche Ausschreibungen - Rechtsgrundlagen und Definition

Wettbewerbliche Ausschreibungen 2007 als neues Instrument im Rahmen Beratungen StromVG und Rev. EnG (EnG Art 7a und 15, EnV Art. 4 und 5) eingeführt.

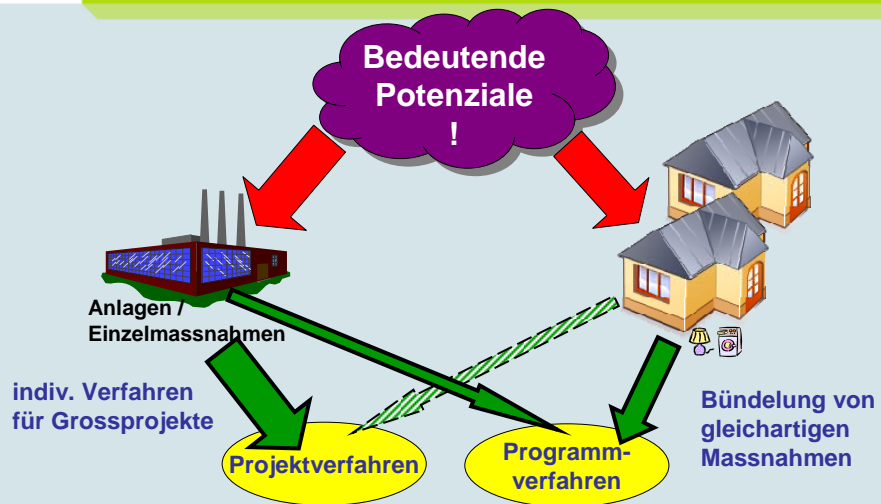
Wettbewerbliche Ausschreibungen sind Förderinstrumente im Elektrizitätsbereich, mit denen über einen (Strom-effizienz-) Fonds diejenigen Stromeffizienzmassnahmen finanziell unterstützt werden, die sich im Rahmen eines geregelten Ausschreibeverfahren mit dem besten Kosten-/Wirkungsverhältnis auszeichnen.

Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

10



Analyse Effizienzpotenziale und Modellansatz für die Umsetzung



Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörikofer

11



Wettbewerbliche Ausschreibungen 2010 - Kennzahlen Angebote und Zuschläge

- Total Downloads von Ausschreibungspaketen: 745
- Total eingegangene Angebote: 36 (26 d/10 f/0 i)
- **Total Förderbeiträge nach Zuschlag: Budget Fr. 9 Mio**
→ Fr. 2.6 Mio für 18 Projekte + Fr. 6.4 Mio für 8 Programme)
- Angebote mit Schwerpunkt
 - Geräte für Haushalt und Gewerbe
 - Motoren
 - Beleuchtung
 - Kälte/Klima/Lüftung
- Summe jährliche Stromeinsparung: **43.7 GWh (6.7 + 37.0)**
- **K/N nach Zuschlag: Ø 2.3 bzw. 1.5 Rp./kWh (0.96 – 21.1)**

Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörikofer

12



Kommunikation – Homepage www.ProKilowatt.ch und Newsletter

Suchen in BFE

erweiterte Suche

Newsletter - Abo

Wie kann ich den Newsletter abonnieren werden?

Ausschreibungen

Die nächsten Wettbewerblichen Ausschreibungen werden Anfang 2011 durchgeführt.

*** Newsletter-Anmeldung**

Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

13



www.profit.ch Informationsplattform für nachhaltige KMU

PROOFIT nachhaltig profitabel

HOME | KONTAKT | NEWSLETTER | SITEMAP | IMPRESSUM | DE | FR

EFFICHECK | IMPACTA | 12 KÖRPER | 12 WIRTSCHAFTSBEREICHE | IHRE PROOFIT

Suchen

Proofit - zu Ihren Diensten!

Sie wollen wissen, wie Ihr Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit dasteht? Der **Efficheck** sagt es Ihnen - und mitgeliefert bekommen Sie Tipps, wie Sie sich noch verbessern können.

Sie brauchen Anregungen oder Umsetzungsbeispiele? In der **Infothek** finden Sie, was Sie suchen und noch viel mehr Nützliches für das nachhaltige Wirtschaften.

Oder lieber gleich etwas ganz Konkretes? 12 erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen Ihnen, wie sie's geschafft haben.

AGENDA

- 23.09.10 - Nachhaltigkeit im Geschäftsalltag
- 28.09.10 - Nachhaltigkeit im Geschäftsalltag

weitere Veranstaltungen

PROOFIT, EINE INITIATIVE VON

- Öbu - Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften
- Bundesamt für Energie BFE
- Bundesamt für Umwelt SAJU
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

PROOFIT - nachhaltig profitabel

öbu works for sustainability

Ziel:

- selektive Information
- Selbst-Check
- Links zu Instrumenten und Partnerangeboten
- branchenbezogene Produkte

Programme und Projekte BFE EnergieSchweiz Fokus I&DL
Andreas Mörkofer

14



KMU-Modell EnAW – Einbindung von KMU in eine massnahmenorientierte Zielvereinbarung

Home > Kunden > **KMU**

Home Intranet KMU-Modell Monitoring
Französisch Deutsch

Das KMU-Modell

Einfach und unkompliziert für KMU mit jährlichen Energiekosten unter 300'000.- Franken

Was ist das KMU-Modell?

Das KMU-Modell ist exakt auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten. Das Herzstück des Modells ist ein Energie-Checkup, der vor Ort im Betrieb mit einem Energieberater der EnAW durchgeführt wird. Danach werden betriebspezifische Massnahmen zur Energie- und CO₂-Reduktion vorgeschlagen und die jährlichen Einsparziele festgelegt. Einmal im Jahr erfasst das Unternehmen über ein einfaches Web-Interface seinen Energieverbrauch und hat damit gleichzeitig die Kontrolle über den Stand der Massnahmenumsetzung und Zielerreichung.

Mehr ...

KMU-Bonusprogramme

Unsere Kooperationspartner fördern Ihr Klimaschutzengagement

KMU-Modell

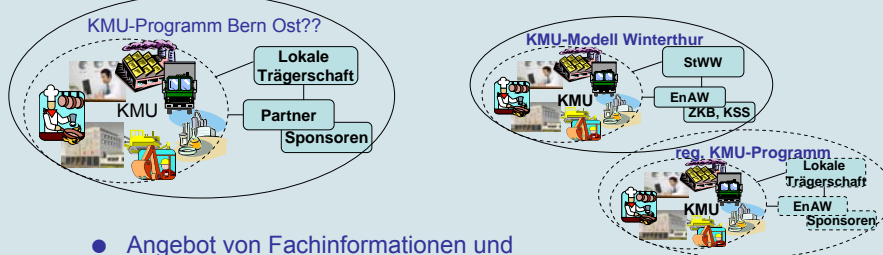
Installieren Sie Microsoft Silverlight

* Klimastiftung Schweiz: Kostenbeteiligung

- PC-Tool
- wirtschaftliche Massnahmen mit Check up vorort
- 60% umzusetzen
- Laufzeit 10 Jahre
- Effizienzziel, CO₂-Fracht-/Intensitätsziel
- Web-basierte Energiebuchhaltung u. -Kontrolle
- Kosten Fr. 500.– bis ca. 3000.–/J *



Projekt regionale KMU-Programme – eine Initiative von BFE, BAFU und ARE zusammen mit Partnern



- Angebot von Fachinformationen und Unterstützung KMU im Nachhaltigkeitsprozess auf regionalen Plattformen begleitet durch lokale Trägerschaft.
- Instrumente diverser Partner werden konzertiert eingesetzt.
- In Abkommen (Zielvereinbarungen) wird die Umsetzung von Massnahmen festgehalten.
- Immaterielle und finanzielle Anreize unterstützen Trägerschaften und die KMU in ihren Anstrengungen.



Energie- bzw. Ressourcenmanagement auf lokaler Ebene als Teil der nationalen Cleantech-Initiative?

Freiwillige Massnahmen der Wirtschaft zur effizienten Nutzung der Ressourcen zahlen sich aus – speziell im Rahmen einer zielorientierten Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Verwaltung!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

andreas.moerikofer@bfe.admin.ch

031 322 5635

www.bfe.admin.ch

